

Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Januar 2006

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe III D, Telefon: +49 (0) 611/75 4868; Fax: +49 (0) 611/75 3952 oder E-Mail:
arbeitsmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

Berechnung der Erwerbstätigen und Erwerbspersonen im Bundesgebiet • *Berichtszeitraum / Periodizität*: Laufende Berechnung monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Erwerbstätigenzahlen • *Regionale Gliederung*: Deutschland (ab 1991); Früheres Bundesgebiet (1970 bis 1991) • *Rechtsgrundlage*: Gesetz über die Statistiken für Bundeszwecke (BStatG), insbes. § 3 Abs. 1 Nr. 7 sowie Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft

Zweck und Ziele der Statistik

Zweck der Statistik: Bereitstellen aktueller, international und intertemporal vergleichbarer Erwerbstätigendaten • *Hauptnutzer*: EU, EZB, OECD, ILO, BMA, BA, Forschungsinstitute, Öffentlichkeit

Konzeption der Statistik

Art der Datengewinnung: komplexes Berechnungsmodell aus 48 Primär- und Sekundärstatistiken • *Saisonbereinigung*: Census X-12-ARIMA und BV4 • *Belastung der Auskunftspflichtigen*: Nicht direkt gegeben, da Sekundärstatistik

Genauigkeit

Im mehrjährigen Vergleich durchschnittliche Abweichung der ersten vorläufigen Ergebnisse von den endgültigen Zahlen zur Erwerbstätigkeit (Veröffentlichung: 3 Jahre nach Jahresende), bis zu 0,3 Prozentpunkte nach oben oder unten. Bei einigen Monatsergebnissen oder nach Stellung im Beruf auch größere Abweichungen möglich.

Aktualität und Pünktlichkeit

Monatliche, vierteljährliche und jährliche Veröffentlichung von Durchschnittszahlen über die Erwerbstätigen in Deutschland. Monatlich in der Pressemitteilung „ILO-Arbeitsmarktstatistik“ 30 Tage nach Ende des Berichtsmonat. Vierteljährliche und jährliche detaillierte Veröffentlichung der Erwerbstätigenzahlen gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Stellungen im Beruf 50 Tage nach Ende des Quartals bzw. jährlich zu Beginn eines neuen Kalenderjahres. Gemeinsam mit den vierteljährlichen und jährlichen Erwerbstätigenzahlen Veröffentlichung der geleisteten Arbeitsstunden und des Arbeitsvolumens in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit u.a. durch die Verwendung international anerkannter und gebräuchlicher Definitionen, die durch die nationale Gesetzgebung nicht zu beeinflussen sind, gesichert.

Bezüge zu anderen Statistiken

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, ILO-Telefonerhebung, Mikrozensus/EU-Arbeitskräfteerhebung, Arbeitslosenstatistik der BA, Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der BA u.a. erwerbsstatistische Quellen, die Grundlage der Erwerbstätigenrechnung sind.

Weitere Informationsquellen

Aktuelle Ergebnisse: http://www.destatis.de/themen/d/thm_erwerbs.php • Informationsmaterial: <http://www.destatis.de/arbeitsmarkt> • Kostenfreies Servicetelefon: 0800/33782847

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Berechnung der Erwerbstätigen und Erwerbspersonen im Bundesgebiet (EVAS-Nr. 13321), im Folgenden kurz „Erwerbstätigenrechnung“.

1.2 Berichtszeitraum / Periodizität

In der Erwerbstätigenrechnung wird die durchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland für Monate, Quartale und Jahre festgestellt.

1.3 Regionale Gliederung

Die in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes eingebettete Erwerbstätigenrechnung ist eine zentral durchgeführte Statistik, die Ergebnisse für Deutschland (ab 1991) bzw. für das frühere Bundesgebiet (für den Zeitraum 1970 bis 1991) bereitstellt. Ausgehend von den Bundeseckwerten dieser Statistik werden jährliche Regionalergebnisse für Bundesländer sowie Kreise und kreisfreie Städte und seit 2005 auch Quartalsergebnisse nach Ländern (ab Berichtsjahr 2001) vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ ermittelt (Top-down-Ansatz).

1.4 Erfassungsgegenstand, Abgrenzungen, Zuordnungsprinzipien

Erfassungsgegenstand sind Erwerbstätige mit Wohnort in Deutschland (Inländerkonzept) sowie Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland (Inlandskonzept) nach den Abgrenzungen des Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 bzw. den Kriterien der International Labour Organisation (ILO), auf die das ESVG Bezug nimmt. Zu den Erwerbstätigen zählen danach alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige bzw. mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit. Dabei werden Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfasst. Die wirtschaftsfachliche Zuordnung der Erwerbstätigen erfolgt nach dem Schwerpunkt des Unternehmens.

1.5 Rechtsgrundlagen

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 7 des Gesetzes über die Statistiken für Bundeszwecke (BStatG) hat das Statistische Bundesamt die Aufgabe „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und sonstige Gesamtsysteme statistischer Daten für Bundeszwecke aufzustellen sowie sie für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und darzustellen“.

Die Erwerbstätigenrechnung wird darüber hinaus nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 beziehungsweise der EG-Verordnung Nr. 2223/96 von 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft durchgeführt, das mit dem Labour Force Konzept der ILO weitgehend übereinstimmt.

1.6 Geheimhaltung und Datenschutz

Gemäß §16 Abs. 1 BStatG ist die deutsche amtliche Statistik dazu verpflichtet, Einzelangaben geheimzuhalten. Eine Ausnahme bilden Einzelangaben, die dem Befragten nicht zuzuordnen sind oder Einzelangaben, die mit denen anderer Befragter zusammengefasst sind, d.h. aggregierte Daten (Tabellen). Die Erwerbstätigenrechnung ist eine Sekundärstatistik, deren Datengrundlage ausschließlich aus Daten besteht, die bereits in anderen Statistiken veröffentlicht sind. Durch die Darstellung der Ergebnisse in 1000 Personen, repräsentiert eine Tabellenzelle somit immer über 1000 Merkmalsträger. Die Gefahr einer Entschlüsselung persönlicher Daten einzelner Merkmalsträger ist somit nicht gegeben.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Zweck der Statistik

Die Erwerbstätigenrechnung stellt laufend aktuelle monatliche Daten zur Erwerbstätigkeit in Deutschland für Zwecke der kurzfristigen Arbeitsmarktbeobachtung auf nationaler Ebene sowie im Rahmen der ILO-Arbeitsmarktstatistik durch die Orientierung an anerkannten und verbreiteten Standards für internationale Vergleiche bereit. Damit die Entwicklung des Arbeitsmarktes und die Auswirkungen politischer Maßnahmen im Vergleich und vor dem Hintergrund der Erfahrungen anderer Länder bewertet werden können, wird in Ergänzung zu den seit Jahrzehnten in Deutschland etablierten Arbeitsmarktstatistiken, die insbesondere mit ihren Monatszahlen den nationalen und regionalen Informationsinteressen Rechnung tragen, eine international vergleichbare Arbeitsmarktberichterstattung bereit gestellt.

Darüber hinaus sind die vierteljährlichen und jährlichen Erwerbstätigenzahlen in der Abgrenzung nach dem Inlandskonzept ein wichtiger Baustein der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Quartals- und Jahresergebnisse der Erwerbstätigenrechnung in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der Erwerbstätigen (Arbeitnehmer, Selbstständige einschl. mithelfende Familienangehörige) werden regelmäßig im VGR-Kontext gemeinsam mit dem Bruttoinlandsprodukt und anderen wichtigen Aggregaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht. Sie dienen in den Darstellungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zudem als Bezugswerte etwa für die Ermittlung von Produktivitäten und in Verbindung mit den durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

2.2 Hauptnutzer der Statistik

Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung werden wegen der Verwendbarkeit sowohl für Zwecke der Arbeitsmarktbeobachtung und –analyse als auch für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sehr vielfältig genutzt. Hauptnutzer sind neben der deutschen und internationalen Öffentlichkeit insbesondere Ministerien (Arbeit, Wirtschaft, Finanzen), Parteien und Verbände, die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Deutsche Bundesbank, Wirtschaftsforschungsinstitute, auf europäischer Ebene die EU-Kommission (Eurostat) und die Europäische Zentralbank (EZB), sowie internationale Organisationen wie die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die International Labour Organization (ILO).

2.3 Einbeziehung der Nutzer

Die Merkmale und Ausprägungen folgen zum großen Teil den auf EU-Ebene im Zusammenhang mit der Umsetzung des ESVG 1995 bzw. des ESVG-Lieferprogramms durch die Mitgliedstaaten abgestimmten Vorgaben. Zu Eurostat besteht regelmäßiger Kontakt auf Arbeitsebene, ebenso zu den beteiligten Ministerien, der Deutschen Bundesbank, verschiedenen Wirtschaftsforschungsinstituten und der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Speziell zur Einführung der neuen international vergleichbaren Arbeitsmarktstatistik des Statistischen Bundesamtes (ILO-Arbeitsmarktstatistik), im Rahmen derer die Monatsergebnisse der Erwerbstätigenrechnung gemeinsam mit in Telefonbefragungen zum ILO-Erwerbsstatus erhobenen Erwerbslosenzahlen und aus beiden Größen errechneten Erwerbslosenquoten zeitnah veröffentlicht werden, wurden Informationsveranstaltungen für die Presse, Gewerkschaften und Verbände sowie für den Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Arbeit angeboten.

3 Konzeption der Statistik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Zahl der Erwerbstätigen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird auf Basis aller zum Berechnungszeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen mit Hilfe spezieller Berechnungen, insbesondere der Umrechnung von Stichtagswerten auf entsprechende Periodendurchschnitte, und durch Ergänzung fehlender Teile beziehungsweise Bereinigung von Doppelerfassungen gewonnen. Insgesamt fließen in die Erwerbstätigenrechnung zurzeit 48 auf unterschiedlichen Berichtswegen gewonnene Statistiken ein. Neben den einzelnen monatlichen, vierteljährlichen und jährlichen Statistiken für einzelne Wirtschaftsbereiche zählen insbesondere die Statistik der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die monatliche Telefonerhebung zum ILO-Erwerbsstatus, die Angaben der Personalstandstatistik über das Personal im Öffentlichen Dienst, die Ergebnisse des Mikrozensus sowie weitere Meldungen einzelner Institutionen (z.B. monatliche Meldungen des Bundesministeriums für Verteidigung über die Anzahl der Soldaten) zu den wichtigsten erwerbsstatistischen Quellen. Datenlücken am aktuellen Rand werden durch Schätzungen und den Einsatz mathematisch-statistischer Prognoseverfahren geschlossen.

Zusätzlich erfolgen laufend Konsistenzprüfungen mit anderen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der arbeitsmarktstatistischen sowie demographischen Berichterstattung (siehe auch 4 Genauigkeit).

3.2 Saisonbereinigungsverfahren

Die Ermittlung saisonbereinigter Daten hat das Ziel, übliche jahreszeitlich bedingte Schwankungen unterjähriger Entwicklungen aus der Zeitreihe herauszurechnen und so die Interpretation von Veränderungen zu erleichtern. Im Statistischen Bundesamt wird das Verfahren Census X-12-ARIMA verwendet. Census X-12-ARIMA wurde vom U.S. Census Bureau entwickelt und ist das international bekannteste Verfahren zur Saisonbereinigung von Zeitreihen. Im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes zur Erwerbstätigenrechnung werden die Ergebnisse auch nach dem BV4 Verfahren saisonbereinigt zur Verfügung gestellt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erwerbstätigenrechnung beruht auf der Anwendung von Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Einbeziehung aller zum Berechnungszeitpunkt verfügbarer erwerbsstatistischer Informationen ermöglicht eine umfassende Darstellung der Erwerbstätigkeit. Zudem gewährleistet die Einbindung der Erwerbstätigenrechnung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung die Konsistenz zu den anderen Aggregaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die erwerbsstatistischen Ausgangsdaten nur sukzessive im Zeitablauf anfallen. Daraus folgt, dass sich die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Ausgangsstatistiken und somit der Genauigkeitsgrad der Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit zunehmendem zeitlichen Abstand zum jeweiligen Berichtsmonat erhöhen. Während die 30 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraums veröffentlichten gesamtwirtschaftlichen Monats- und Quartalsergebnisse zur Erwerbstätigkeit noch zu einem großen Teil auf Schätzungen unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Quellen beruhen, sind nach 6 Monaten die Ergebnisse bereits zu über 80% durch Ausgangsstatistiken abgesichert. Nach etwa 2 bis 3 Jahren liegen nahezu vollständig durch Basisstatistiken abgesicherte „endgültige“ Ergebnisse vor.

4.2 Revisionen

Da die für die Erwerbstätigenrechnung benötigten Ausgangsdaten nur sukzessive im Zeitablauf anfallen, werden die Ergebnisse laufend dem jeweiligen aktuellen Erkenntnisstand angepasst. Im mehrjährigen Vergleich können die ersten vorläufigen Ergebnisse von den endgültigen Zahlen zur Erwerbstätigkeit, die in der Regel rund drei Jahre nach Jahresende veröffentlicht werden, um maximal 0,3 Prozentpunkte nach oben oder unten abweichen. Bei einigen Monatsergebnissen oder nach Stellung im Beruf kann der durchschnittliche Revisionsbedarf auch größer ausfallen.

Daneben werden in mehrjährigen Abständen so genannte große Revisionen der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durchgeführt, zuletzt im Frühjahr 2005 für den Berichtszeitraum 1991 bis 2004. Große Revisionen dienen insbesondere der Berücksichtigung etwaiger konzeptioneller oder definitorischer Neuerungen und der Integration neuer Ausgangsstatistiken in die Berechnungen. Darüber hinaus werden große Revisionen zum Anlass genommen, alle bisher verwendeten Quellen auf ihre Qualität, Vollständigkeit und Genauigkeit im Zeitablauf zu überprüfen und die Berechnungsmodelle neueren Erkenntnissen und methodischen Weiterentwicklungen anzupassen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig monatliche, vierteljährliche und jährliche Durchschnittszahlen über die Erwerbstätigen in Deutschland. Gesamtwirtschaftliche monatliche Erwerbstätigenangaben nach dem Inländer- und Inlandskonzept, als Ursprungswerte und saisonbereinigte Werte, werden seit 2005 gemeinsam mit aktuellen, nach Kriterien der International Labour Organization (ILO) erhobenen monatlichen Erwerbslosenzahlen und den daraus berech-

neten Erwerbslosenquoten etwa 30 Tage nach Monatsende publiziert. Erste vierteljährliche Erwerbstätigenzahlen für die Gesamtwirtschaft liegen ebenfalls rund 30 Tage nach Ablauf des Berichtsquartals vor. Ausführliche vierteljährliche Zahlen zur Erwerbstätigkeit für Selbstständige einschließlich mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer nach sechs zusammengefassten Wirtschaftsbereichen (entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) 2003 bzw. nach internationaler Abgrenzung der NACE Rev.1) werden in Deutschland etwa 50 Tage nach Quartalsende veröffentlicht, erste vorläufige Jahresdurchschnittszahlen am ersten Werktag des neuen Jahres. Die Monatszahlen sind konsistent mit den Vierteljahres- und Jahresergebnissen verknüpft. Darüber hinaus stehen für zurückliegende Berichtsjahre auch Jahresdurchschnittsangaben zur Erwerbstätigkeit nach 60 Wirtschaftsbereichen (A60) der WZ 2003 zur Verfügung. Die [Pressemitteilungen](#) und der genaue [Veröffentlichungskalender](#) sind im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes abrufbar.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Nach Abschluss der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Frühjahr 2005 liegt aus der Erwerbstätigenrechnung eine konsistente Zeitreihe monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit in Deutschland für den Zeitraum ab 1991 vor. Dazu passfähige regionale Erwerbstätigenzahlen werden vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ beginnend ab Oktober 2005 bereitgestellt. Eine weiter zurückgerechnete Erwerbstätigenzeitreihe bis 1970 für das frühere Bundesgebiet wird das Statistische Bundesamt im September 2006 veröffentlichen.

Die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung ist dadurch gewährleistet, dass die Definitionen und Abgrenzungen den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen und dem durch die EU konkretisierten Labour-Force-Konzept der ILO entsprechen. Dieses Konzept wird von über 150 Staaten angewandt und ermöglicht sinnvolle Vergleiche der Arbeitsmarktsituation dieser Länder.

7 Bezüge zu anderen Statistiken

Durch die Abstimmung innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stehen insbesondere die Quartals- und Jahresdurchschnittsergebnisse der Erwerbstätigenrechnung im unmittelbaren Zusammenhang mit den Ergebnissen der Entstehungsrechnung und anderen VGR-Aggregaten (z.B. geleistete Arbeitsstunden, Arbeitnehmerentgelte). Selbstverständlich bestehen zudem enge Bezüge zu allen Erwerbsstatistiken, deren Ergebnisse als Ausgangsdaten in die laufende Erwerbstätigenrechnung einfließen (siehe 3.1 Art der Datengewinnung) sowie zu weiteren Arbeitsmarktstatistiken (z.B. der Bundesagentur für Arbeit), die im Rahmen der Schätzungen beobachtet werden.

Die Monatszahlen der Erwerbstätigenrechnung sind Teil des Berichtssystems „ILO-Arbeitsmarktstatistik“. Die ILO-Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht monatlich Daten über Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in Deutschland. Die Daten über Erwerbslosigkeit entstammen dabei vollständig der ILO-Telefonerhebung. Die Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit werden von der Erwerbstätigenrechnung auf der Grundlage aller wichtigen erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, des Mikrozensus, der Per-

sonalstandstatistik und der kurz-, mittel- und langfristigen Wirtschaftsbereichsstatistiken sowie der ILO-Telefonerhebung ermittelt.

Üblicherweise werden die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung, auch in wirtschaftsfachlicher Gliederung, für Konjunkturanalysen und zur makroökonomischen Analyse der Arbeitsmärkte herangezogen.

Erwerbstätigenzahlen nach dem Konzept der ILO stellt neben der Erwerbstätigenrechnung auch der Mikrozensus bzw. die in den Mikrozensus integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE) bereit. Mikrozensus und AKE waren bis einschließlich 2004 als jährliche Erhebung mit einer festen Berichtswoche angelegt. Die berichtswochenbezogenen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit wiesen jedoch im Vergleich zu den verfügbaren Referenzstatistiken eine Untererfassung marginaler oder kurzfristig ausgeübter (geringfügiger) Beschäftigungen auf, und lagen deshalb in der Vergangenheit deutlich unter dem Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung.

Seit Beginn des Jahres 2005 werden Mikrozensus und AKE gemeinsam als eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der jeweiligen Befragung die Berichtswoche darstellt. Derzeit wird geprüft, ob zukünftig die AKE die ILO-Telefonerhebung als deren Hauptquelle für Erwerbslosendaten ablösen kann.

8 Weitere Informationsquellen

Aktuelle Ergebnisse finden sich in der monatlichen Pressemitteilung „ILO-Arbeitsmarktstatistik“ sowie im Internet unter http://www.destatis.de/themen/d/thm_erwerbs.php.

Weiterführende Informationen finden Sie außerdem unter

http://www.destatis.de/themen/d/thm_erwerbs.php

http://www.destatis.de/themen/d/thm_volksw.php

<http://www.destatis.de/shop> (Statistik-Shop)

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe IIID – Erwerbstätigkeit

65180 Wiesbaden

Tel. 0800/33782847 (kostenlos)

E-Mail arbeitsmarkt@destatis.de